

# VEL retro m r o f i n i f o r m a t i o n



Fotos: Patrick Huser ©2008

**November 2008**

## Inhaltsverzeichnis

Copyright ©VeL informiert November 2008

Adressen Vorstand	Seite 3
Vorwort Präsident	Seite 4
Gedanken über Zukunft der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge	Seite 5
Gedanken außerordentliche GV 4.10.2008	Seite 7
Voranzeige „75 Jahr „ Jubiläum 2009	Seite 8
Mutationen	Seite 9
Mitgliederbeitrag / News von der Homepage	Seite 10
Bericht VeL –Tagung vom 7. Juni 2008 in Vaduz	Seite 12
VeL Stamm Arcade 28. August 08	Seite 17
Ausschreibung und Reglement für die Verleihung des Innovations- und Anerkennungspreises	Seite 18
Veränderungen	Seite 20
Vorschau Skitag Flumserberge	Seite 22
Jahresprogramm 2009	Seite 23

## Adressen Vorstand

### Präsident:

Jürg Zahn, Gartenstr. 17, 5712 Beinwil am See  
 Tel. Privat: 062 / 771 44 29  
 Tel. Geschäft: 041 / 787 25 25  
 Mail: [juerg.zahn@zmspma.ch](mailto:juerg.zahn@zmspma.ch)

### Vice - Präsident / Redaktionsteam:

Martin Müller, Rütistr. 2, 5400 Baden  
 Tel. Privat: 056 / 222 30 43  
 Mail: [matrumue@bluewin.ch](mailto:matrumue@bluewin.ch)

### Kassier / Mutationen:

Arthur Beck, Stockhornweg 2, 3626 Hünibach  
 Tel. Privat: 033 / 243 06 30 (31)  
 Tel. Mobil: 079 / 434 43 58  
 Mail: [a.beck@sebra.ch](mailto:a.beck@sebra.ch)

### Protokoll:

Heidi Mandak-Oswald, Grundackerstr. 46, 4455 Zunzgen / BL  
 Tel. Privat: 061 / 971 64 69  
 Mail: [heidi.mandak@ebicom.ch](mailto:heidi.mandak@ebicom.ch)

### Redaktionsteam / Verbindung Lernzentren LfW:

Ferdi Senn, Brühlstr.2, 5416 Kirchdorf  
 Tel. Privat: 056 / 282 57 80  
 Tel. Geschäft: 058 / 585 38 68  
 Mail: [ferdinand.senn@lernzentren.ch](mailto:ferdinand.senn@lernzentren.ch)

### Webmaster/Homepage

Max Herzog, Hasenweg 6, 5070 Frick  
 Tel. Privat 062 / 871 26 63  
 Mail: [max.herzog@vel-info.ch](mailto:max.herzog@vel-info.ch)

### Beisitz:

Georges Corthésy, Sägetstr. 74, 4802 Strengelbach  
 Tel. Privat: 062 / 751 07 84

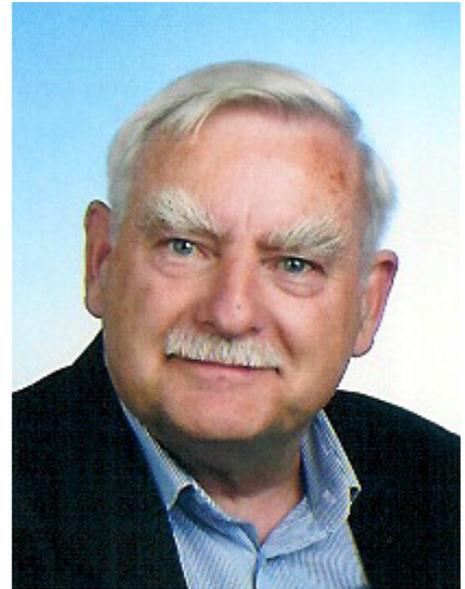
### Revisoren:

Schibli Josef, Dahlienweg 13, 5244 Birrhard  
 Arrigoni Hans, Feldstrasse 9, 5107 Schinznach-Dorf

## Liebes Mitglied der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL

Nicht für jeden von uns war nach der obligatorischen Schulzeit der Antritt einer Berufslehre selbstverständlich. Auch die Kantonsschule wäre eine Möglichkeit mit Zukunft gewesen; für den einen und andern vielleicht auch eine Anlehre oder gar der direkte Einstieg ins Berufsleben, damit er möglichst schnell wirtschaftlich auf eigenen Beinen steht.

Kaum einer, der eine Berufslehre absolviert hat, wird dies heute bereuen. Seine Berufschancen wurden gegenüber andern Bildungswegen nie geschmälert. Mancher kann heute stolz auf Karriere und Erfolge zurückblicken und all jene, die noch daran arbeiten, werden mit der Verleihung des Innovations- und Anerkennungspreises der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL motiviert, an ihren Zielen weiter zu arbeiten.



Nächstes Jahr feiert die VeL ihr 75 jähriges Bestehen. Die GV im 2009 ist somit unsere Jubiläums-GV. An ihr wird des Vereins erster Innovations- und Anerkennungspreises verliehen!

Erfolg durch außerordentliche Leistungen ist höchst selten Zufall, als wäre es ein Lottotreffer. Es braucht neben Vorstellungskraft auch Ausdauer und Durchhaltewillen, um weit gesteckte Ziele im Auge zu behalten. Das Erreichen solcher Ziele wollen wir honorieren. Wir möchten damit auch zeigen, dass eine Berufslehre ein solides Fundament ist, um darauf Großes aufzubauen.

Was für Leistungen sollen denn eine Chance zur Auszeichnung mit dem ersten Innovations- und Anerkennungspreises haben? Die nachfolgenden Beispiele sind Möglichkeiten, sie dürfen jedoch nicht als Eingrenzung verstanden werden: Pionierarbeiten, Erfindungen und Patente, außerordentliche Weiterbildung mit Spitzenresultaten, besondere Leistungen unter erschwerten Bedingungen, Unternehmensgründung, Schaffung von Arbeitsplätzen, Eingliederung von Menschen mit Leistungseinschränkungen, Entwicklungshilfe etc.

Nicht der persönliche finanzielle Erfolg ist der Maßstab, auch wenn er oft eine augenfällige Größe ist, besondere Leistungen zu messen; was zählt sind viel mehr die Bedeutung für ein Unternehmen, Weiterkommen durch Innovation, soziale Verträglichkeit und unser Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft.

Die Preissumme beträgt achtzehn Tausend Franken. Sie wird auf ein bis drei Preisbewerber aufgeteilt. Der Preis wird öffentlich in verschiedenen Medien ausgeschrieben. Kandidaturen können selbst eingereicht oder durch Dritte vorgeschlagen werden. Die Kandidatur ist an folgende Adresse zu richten:

Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL, Jury Preisverleihung, Postfach 1435, 5401 Baden.

Ich freue mich auf viele Bewerbungen.

Euer Obmann  
Jürg Zahn

## **Gedanken über die Zukunft der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge**

In den letzten anderthalb Jahren wurde in kleineren und größeren Gesprächsrunden die Zukunft der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge diskutiert. Die Veränderungen am Industriestandort Baden und die Übertragung der Lehrlingsausbildung an die Lernzentren LfW hat Umschichtungen zur Folge gehabt, die auf den ersten Blick als ein Bruch mit der Vergangenheit erscheinen. Sie führten, und führen immer noch, zu Identifikationsproblemen bei ehemaligen Lehrlingen von BBC/ABB genau so wie bei jungen Lehrabgängern der Lernzentren LfW.

Im Gespräch mit Ehemaligen der Lehreintrittsjahre bis etwa 1995 stelle ich immer wieder Informationslücken fest, die vor allem mit ihrem Wegzug von Baden oder mit einem Stellenwechsel zusammenhängen. Sie haben Mühe, ihren alten Lehrbetrieb wieder zu erkennen und die Veränderungen zu verstehen. Wie überall in unserer Wirtschaft ist auch in Baden die Zeit nicht still gestanden. Gott sei Dank! Das wäre besorgniserregend oder hätte schon längst in die Katastrophe geführt! In Baden wurde auf soliden Fundamenten Neues errichtet und vieles zeitgemäß umstrukturiert.

Bei BBC stand die Lehrlingsausbildung auf höchstem Niveau, sie war Vorbild für die gesamte Industrie. Diese Lehrlingsausbildung musste bei der ‚Umverteilung‘ der Märkte und Produktionszentren (ABB, Alstom, Bombardier) allen Betrieben weiter zur Verfügung stehen. So war die Auslagerung der Lehrlingsausbildung in die Lernzentren LfW ein logischer Schritt. Man kann daher auch sagen, dass die Fundamente der Lernzentren auf der BBC-Werkschule und ihrer Lehrlingsausbildung basieren. Auf diesen Grundlagen werden heute zwar keine Mechaniker, Schlosser und Zeichner ausgebildet, sondern Polymechaniker Konstrukteure und Elektroniker. Ob Lehrling 1950 bei BBC oder 2008 bei den Lernzentren LfW und ABB/Alstom/Bombardier, es war und es ist derselbe Unternehmergeist, der dahinter steht und an den wir mit unserer Lehre beigetragen haben.

Im Gespräch mit jungen Lehrabgängern der Lernzentren LfW stelle ich ebenfalls Identifikationsprobleme mit der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge fest. Sie sehen in der VeL einen Seniorenclub. Geht man dieser Vorstellung nach, sind die Gründe vielfältiger. Die meisten jungen Berufsleute mit Lehre bei den Lernzentren LfW und ABB / Alstom / Bombardier haben von der VeL nur ganz am Rande etwas gehört, von kennen keine Spur. Der kurze Auftritt der VeL an der Lehrabschlussfeier ist ungeeignet, Mitglieder zu gewinnen, denn nachher brechen die Kontakte ja gleich wieder ab.

Im VeL-Vorstand sind nun Schritte unternommen worden, unsere Vereinigung bei den Lehrlingen bereits während der Lehrzeit bekannt zu machen. Dazu gehören sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten der VeL, die auch Lehrlingen offen stehen sollen, im einen oder andern Fall auch nur ihnen. Zu den unternommenen Schritten gehören weiter die Intensivierung der Kontakte der VeL zu den Ausbilder und Lehrlingsbetreuer der Lernzentren LfW. Bei ihnen sind wir auf offene Ohren gestossen. Aus einer engeren Zusammenarbeit mit ihnen versprechen wir uns, Zuzug neuer Mitglieder.

An der Generalversammlung 2006 in Baden hat Renato Merz, Personalchef der ABB, mit klaren Worten die Bedeutung einer Ehemaligenvereinigung betont. Ingo Fritschi, Geschäftsleiter der Lernzentren LfW, hat an der Jahrestagung 2007 auf dem Schilthorn und an der Lehrabschlussfeier 2007 mit ähnlichen Worten das Interesse der Lernzentren LfW an der Vereinigung zum Ausdruck gebracht. Diese

Interessensbekundungen sind nicht nur ein Gebot modernen Personalmarketings sondern ehrliche Bestrebungen, den Geist der Zusammengehörigkeit zu pflegen

## Gedanken zur außerordentlichen GV vom 4. Oktober 2008

Eigentlich müsste hier ein Bericht über die außerordentliche GV stehen. Wir verzichten darauf. Die Versammlung hätte den Ausschluss von ■ nicht eindeutiger beschließen können. Diese Quittierung für Behauptungen, Lügen, üble Nachrede und groben Verstöße gegen Treu und Glauben an die Adresse des ehemaligen Obmanns ■ ist eine Genugtuung. Der VeL Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihren Entscheid.

Jürg Zahn

## Beschlussprotokoll der außerordentlichen Generalversammlung vom 04. Oktober 2008, Grand Casino Baden

Das **Beschlussprotokoll** wird jedem Vereinsmitglied **als Beilage** zum VeL-informiert vom November 2008 auf dem Postweg zugestellt.

Das Gesamtprotokoll kann wie folgt angefordert werden: (nur Mitglieder)

E-mail : [juerg.zahn@zmspma.ch](mailto:juerg.zahn@zmspma.ch)

oder

Postadresse: Vereinigung ehemaliger Lehrlinge  
Postfach 1435  
5401 Baden

## Termin Voranzeige

Samstag, 06. Juni 2009

**„75 Jahre Vereinigung ehemaliger Lehrlinge“**



**Jubiläums GV in Baden**

### Grobprogramm:

Morgen: Tag der offenen Tür bei den Lernzentren LfW  
 Nachmittag: Jubiläums GV  
 Abend: Jubiläumsanlass mit  
 Preisverleihung an erfolgreiche ehemalige Lehrlinge  
 Eine Festschrift ist in Arbeit

Weitere Informationen mit Detailprogramm und Anmeldung folgen im  
 VeL informiert im März 2009 und auf der Homepage [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch)

**Bitte reservieren Sie den Termin:**   
**6. Juni 2009**  
**Wir freuen uns auf einen Grossaufmarsch**

**Aufruf:** Wenn jemand noch alte Berichte, Werkstattbuch, Fotos, Lehrstücke oder interessante Episoden hat, bitten wir mit Jürg Zahn oder Martin Müller Kontakt aufzunehmen.

## Mutationen (vom 27. März 2008 bis 28. Oktober 2008)

(In der Reihenfolge der Meldungen)

### Eintritte:

Name	Vorname	Lehranfang LA
Huser	Patrick	2003
Jäk	Robert	1961
Fritschi *	Ingo	
Hitz	Richard	1961
Gehrig	Marc	2004
Stöckli	Ramon	2004
Frey	Michael	2004
Küry	Dominic	2004
Franz	Bruno	1959
Trulec	Zvonco	1973
Aeschbach *	Daniel	
Knibiehler *	Silvana	
Greiner	René	1966
Kaufmann	Erich	1965
Finsterwald	Urs	1970
Lanter	Urs	1970
Knopf	Charly	1977
Frischknecht	Felix	1973
Wildermuth	Hans	1956
Widmer	Walter	1948
Gartmann	Hansueli	1961
Wernli	Toby	2004
Ernst	René	1976
Zsidi	Franz	1977
Allmann	Peter	1969
Signer	Alexandra	2005

### Austritte:

Name	Vorname	Lehranfang LA
Bopp	Max	1941
Scheuner	Ernst	1957
Huser	Othmar	1952
Sulzer	Rudolf	1951
Ernst	Markus	1995

\*Mitgliedanwärter 2009

**Gestorben:**

Name	Vorname	Lehranfang LA
Rennhard	Jürg	1940
Müller-Kaufmann	Arthur	1936
Baumann	Hans	1944
Furter	Walter	1951
Surber	Edwin	1936
Wehrli	Moritz	1956
Urech	Kurt	1944

**Mitgliederbeitrag 2008**

**Mitgliederbeiträge:** Herzlichen Dank an alle die den Mitgliederbeitrag bereits übermittelt haben. Vielleicht ist es, dem einen oder anderen noch nicht gelungen dies zu erledigen, die Möglichkeit besteht immer noch und zwar erhalten die Betreffenden mit dem aktuellen „VeL informiert“ eine Erinnerung (Beilageblatt). Dies darf man auch zu diesem Zeitpunkt ohne schlechtes Gewissen auslösen und zwar bis spätestens 10. Dezember 2008 auf unser Konto 41 6.077.286.41, IBAN CH61 0076 1041 6077 2864 1. Für die prompte Erledigung danke ich bestens.

Allen die uns mit finanziellen oder ideellen Werten unterstützen, danken wir ganz herzlich.

AB

**Neues von der VeL-Homepage**

Ersatzwahl in den Vorstand  
Einstimmig und mit großem Applaus wählte die  
Versammlung Max Herzog als neues Mitglied in den  
Vorstand.

Herzliche Gratulation und besten Dank für die  
Bereitschaft.

Max Herzog übernimmt die große Aufgabe als  
Webmaster unsere Homepage [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch) zu pflegen.  
Neuste Aktualitäten unserer Vereinigung präsentiert immer unsere  
Homepage, somit seid Ihr jederzeit alle auf dem Laufenden betreffend  
unseren Aktivitäten.



Ebenfalls ermöglicht die VeL-Homepage, sich für unseren Tagesausflug auf die Flumserberge über das Internet anzumelden. Natürlich ist es auch möglich auf diesem Weg, Fragen zur Veranstaltung zu stellen oder Anregungen einzubringen.

Wenn Du mit der Vereinigung über das Internet in Kontakt trittst, wird dem Webmaster deine E-Mail-Adresse bekannt. Das darf dich nicht beunruhigen, die Adresse findet nur für vereinsinterne Zwecke Verwendung!



## Der Einstieg für Aufsteiger

**250 FREIE LEHRSTELLEN ALS**

- » PolymechnikerIn
- » AutomaterIn
- » ElektronikerIn
- » InformatikerIn
- » KonstrukteurIn
- » LogistikerIn
- » Kaufmann/ Kauffrau
- » Anlagen- und ApparatebauerIn

Die Hightech-Welt der Industrie:  
Kombikraftwerke weltweit, Turbolader für Ozeanriesen,  
Lokomotivenbau, Forschung und Entwicklung, Hightech  
Messgeräte, Präzisionsmechanik, Mikrotechnologie, Robotik,  
Spitzendienstleistungen, Konstruktion von Prototypen

Informationen zum Schnuppern und Bewerben:  
[www.lernzentren.ch](http://www.lernzentren.ch)

Wir suchen jedes Jahr 250 engagierte Berufslernende für unsere international tätigen Partner wie:

**ABB ALSTOM BOMBARDIER** 

 **Lernzentren LfW**  
Lehrlinge für die Wirtschaft

## KONTAKT

**Lernzentren LfW**  
Lehrlinge für die Wirtschaft  
[www.lernzentren.ch](http://www.lernzentren.ch)

**Baden / Birr**  
Fabrikstrasse 9  
CH-5400 Baden  
Tel. +41 58 585 39 20  
[baden@lernzentren.ch](mailto:baden@lernzentren.ch)

**Rheintal**  
Heinrich-Wild-Strasse  
CH-9435 Heerbrugg  
Tel. +41 71 727 30 75  
[rheintal@lernzentren.ch](mailto:rheintal@lernzentren.ch)

**Zürich**  
Therese-Giehse-Strasse 6  
CH-8050 Zürich  
Tel. +41 58 588 28 23  
[zuerich@lernzentren.ch](mailto:zuerich@lernzentren.ch)

## VeL - Tagung vom 7. Juni 2008 in Vaduz



Fotos: Patrick Huser

Für die Tagung, erstmals in Vaduz, haben sich 45 Mitglieder und 4 Gäste angemeldet. Um 09.00 Uhr konnten Arthur Beck und der Organisator vor Ort, Otmaro Cramerli aus Schaan, die Teilnehmer auf dem Postplatz begrüßen. Es gab für den Vormittag zwei Angebote, das Liechtensteinische Kraftwerk oder das Kunstmuseum Vaduz zu besuchen.

Ein Car führte den grösseren Teil der Gruppe zum Kraftwerk [www.lkw.li](http://www.lkw.li) in Schaan. Mario Nescher und Leonard Hilty informierten uns über die Leistungen des LKW und führten uns durch das kleine aber niedliche Kraftwerk. Die LKW produzieren nur ca. 17 % des Strombedarfs für das „Ländle“, der Rest muss eingekauft werden. Der kleine Speicherstausee wäre in 7 Minuten leer, wenn die Turbine auf Vollast eingestellt werden müsste. Im Kraftwerk gibt es auch noch ein kleines Museum mit älteren elektrischen Gegenständen wie Bügeleisen, Staubsauger, Haartrockner und diversen Installationsgegenständen aus vergangener Zeit. Herr Hilty kümmert sich im speziellen noch um dieses Museum. Vielen älteren Teilnehmern waren gewisse Gegenstände noch gegenwärtig und hat sie zurück in die Kindheit versetzt. Während der Besichtigung offerierte uns die LKW noch Kaffee und Gipfeli, herzlichen Dank.

Um 11.45 Uhr holte uns der Car wieder ab und auch noch die Gruppe die das Kunstmuseum besucht hatte. Weiter ging die Fahrt zum Restaurant Kulm Triesenberg.

Leider spielte das Wetter nicht mit und der Nebel versperrte uns den Ausblick ins Rheintal.

Während des Apéro vor dem Restaurant informierte uns der Geschäftsführer der Lernzentren LfW in Baden, Herr Ingo Fritschi, über das Neuste der Lernzentren LfW. Präsidenten, Jürg Zahn, informierte über Aktuelles unserer Vereinigung. Walter Fricker, Obmann der Vereinigung MFO Oerlikon, brachte die Grüße seiner Vereinigung mit und stellte

zugleich ein Begehren, dass er auch bei der Badener Vereinigung als Mitglied eintreten möchte. Mit Applaus wurde seinem Begehren zugestimmt.

Nun ging es zum Mittagessen. Es fanden an den vielen Tischen rege Diskussionen von „weisch no“ statt. Der älteste Teilnehmer, Joseph Peterhans mit Lehrbeginn 1940, lies es sich nicht nehmen, auch zu dieser Tagung aus Genf anzureisen.

Nach dem Mittagessen stand am Nachmittag noch der Besuch des Liechtensteiner „Ski-Museum“ auf dem Programm. Was uns der Leiter, Begründer und Initiant Noldi Beck alles zu berichten wusste war fantastisch. Neben der Entwicklung der Skis, Schuhe, Schlittschuhe, Anzüge etc. war alles vorhanden. Während 1 ½ Stunden fesselte uns Herr Beck mit seinem Museum. Weitere Einzelheiten sind auch unter [www.skimuseum.li](http://www.skimuseum.li) zu sehen und hören. Um 17.00 Uhr endete die interessante Tagung.

Dem Vorstand und Organisatoren besten Dank für diesen Tag. Also, bis 2009 in Baden zum 75 Jahr Jubiläum unserer Vereinigung.

Hans Eberhard









## VeL – Stamm im Restaurant Arcade Baden

Der VeL-Stamm vom 28. August 08 wurde wiederum von einem Dutzend Ehemaligen besucht. Dieser Anlass wurde bereits zum dritten Mal durchgeführt und alle Beteiligten sind der Meinung, dass der VeL-Stamm zur Tradition werden soll.

Viele interessante Episoden von früher wurden ausgetauscht. Aber auch neue, aktuelle Erlebnisse, Probleme und Veränderungen wurden rege diskutiert.

Das Arcade am Bahnhofplatz Baden ist, sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Nach den gemütlichen Plauderstunden, den aktualisierten Kenntnissen und den kollegialen Kontakte (Netzwerk) verabschiedeten wir uns.

Tschüss und bis zum nächsten Mal.



## **Ausschreibung und Reglement für die Verleihung des Innovations- und Anerkennungspreises der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL, Baden**

Der Vorstand der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL (nachfolgend VeL-Vorstand genannt) beschliesst, gestützt auf den Entscheid der Generalversammlung vom 10. Juni 2006, den Innovations- und Anerkennungspreis an ehemalige Lehrlinge (s. Pkt. 2.1) nach folgendem Reglement zu verleihen:

### **Sinn und Zweck des Preises**

Der Preis soll die Innovationskraft junger Berufsleute und ihre soziale Verantwortung in der Ausbildung fördern und honorieren.

Er soll ehemalige Lehrlinge anspornen, kreative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln, herzustellen und auf dem Markt einzuführen.

Der Preis soll auch als Anerkennung für die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen vergeben werden, insbesondere für die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und für Arbeitsplatz erhaltende Massnahmen zu Gunsten von Menschen mit Leistungseinschränkungen.

1. Die Preissumme beträgt Fr. 18'000.--.
  - 1.1 Als Richtlinie zur Verleihung des Innovationspreises sollen der Neuheitswert und die Kreativität, die Relevanz für Gesellschaft und Umwelt und wenn möglich die erfolgreiche Umsetzung in die Praxis dienen.
  - 1.2 Als Richtlinie dienen auch geschaffene Arbeitsplätze und die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Leistungseinschränkungen.
2. Teilnahmebedingungen
  - 2.1 Teilnahmeberechtigt sind ehemalige Lehrlinge/Lehrtöchter welche in der BBC, ABB, Alstom, Bombardier, den Lernzentren oder deren Mitgliederfirmen eine Ausbildung erfolgreich absolviert haben und bei Anmeldung zur Teilnahme das 40. Altersjahr nicht überschritten haben.
  - 2.2 Teilnahmeberechtigte Kandidat(inn)en reichen ihr Dossier gemäss Ausschreibung bis zur vorgeschriebenen Frist ein.
3. Der Preis wird von einer Jury zuerkannt.
  - 3.1 Die Jury besteht aus fünf Mitgliedern. Fest aus einem/einer Vertreter/in des VeL-Vorstandes, dem Chef der Lernzentren und

- einem Vertreter einer Hochschule. Mitgliederfirmen, Medien und Sozialbereich stellen insgesamt zwei Vertreter.
- 3.2 Die Jury wird durch den VeL Vorstand gewählt.
  - 3.3. Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich.
  - 3.4 Die Tätigkeit der Jurymitglieder erfolgt ehrenamtlich.
  - 3.5. Die Jury konstituiert sich selbst.
  - 3.6. Die Jury erarbeitet gestützt auf dieses Reglement die Richtlinien der Jurierung.
  - 3.7. Sitzungen der Jury finden nach Bedarf oder auf Verlangen von drei Mitgliedern statt.
  - 3.8. Die Jury ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Abstimmungen entscheidet das absolute Mehr, bei Stimmengleichheit hat das Präsidium den Stichentscheid.
  - 3.9. Mit dem Präsidium ist die Führung des Sekretariates verbunden
4. Der Preis wird öffentlich in verschiedenen Medien ausgeschrieben. Kandidaturen können selbst eingereicht werden oder durch Dritte vorgeschlagen werden.
  5. Die Preise werden grundsätzlich alle drei Jahre an die Preisträger vergeben. Die Preise werden nicht zugesprochen, wenn aus der Gesamtheit der eingereichten Nominationen keine überzeugenden Vorschläge gemacht werden können.
  6. Die Preisverleihung findet alle drei Jahre anlässlich der GV des VeL statt. Die Verleihung findet öffentlich statt. Die Verleihung soll ein Gewinn sein für Unternehmen, Arbeitnehmer, Institutionen und den VeL.

*Das Reglement kann auf Verlangen unter nachfolgender Kontaktadresse bezogen werden.*

*Postadresse:      Vereinigung ehemaliger Lehrlinge  
                             Jury Preisausschreiben  
                             Postfach 1435  
                             5401 Baden*

*Internet:            [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch)*

Das Reglement tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Genehmigt und in Kraft gesetzt durch den VeL-Vorstand:

Baden, den 30. Juni 2008

Heidi Mandak

Arthur Beck

Jürg Zahn

## Veränderungen

Im Frühsommer 2007 organisierten wir im VeL einen Workshop, mit dem Ziel, die Zukunft der Vereinigung zu analysieren. Zusammen mit erfahrenen Mitgliedern, vier Lehrlingen, einem Marketing- und Werbefachmann und einer Delegation der VELMBO aus Zürich setzten wir uns an eine grosse Arbeit. Mit viel Enthusiasmus beschäftigten wir uns mit Fragen wie „Altersstruktur“, „Vereinsangebot“, „Werbung“, „Rolle der Lernzentren“ etc. In Gruppenarbeiten erstellten wir Konzepte für ein Wachstum der Mitgliederzahl von 300 auf 500, budgetierten neue Aktivitäten und diskutierten Kommunikationsstrategien.

Ergebnisse dieser Anstrengungen liegen vor. In der Annahme, wie in früheren Jahren müsse die VeL an der Lehrabschlussfeier auf die Suche von Neumitgliedern gehen, waren wir an der Abschlussfeier im Juli 2007 präsent. Die hundertachtzig jungen Berufsleute erhielten von uns eine Gratulationskarte für ihren Lehrabschluss, eine professionell gestaltete Beitrittserklärung zum sofort Ausfüllen oder portofrei zu retournieren. Auch konnten alle an der Verlosung eines Ballonfluges teilnehmen. Die Festredner wiesen auf die Ehemaligenvereinigung hin und hoben die Bedeutung des Kontaktes untereinander auch für die Zukunft hervor. Ein Spaghettiplausch, zu dem alle frisch gebackenen jungen Berufsleute schriftlich eingeladen wurden, war acht Wochen später, nach den Sommerferien, organisiert. Ergebnis: Drei neue Mitglieder. Sie waren am Workshop dabei und wussten daher, wer die Vereinigung ehemaliger Lehrlinge ist.

Dieser schwache Werbeerfolg hat uns gezwungen, mehr über die Werbung bei den Jungen nachzudenken. Fazit: Zum Zeitpunkt des Lehrabschlusses einem Verein beizutreten, von dem man noch nie etwas gehört hat, scheint sehr unwahrscheinlich zu sein. Früher, zur Zeit der BBC, gab es den VLB, Vereinigung Lehrlinge Brown Boveri. Ihr gehörten fünfzig Prozent der Lehrlinge an! Sie gibt es nicht mehr. Auch in den Lernzentren LfW gibt es keine entsprechende Organisation der Lehrlinge. Damit fehlt eine wertvolle Verbindung zur ‚Masterorganisation‘ VeL.

Es setzt eine starke Präsenz in den Lernzentren LfW voraus, um als VeL bei den Lernenden schon während der Lehrzeit bekannt zu sein! Dies lässt sich am einfachsten bewerkstelligen, wenn die VeL ihre Aktivitäten erweitert und für die Jungen öffnet. Der logische Schritt ist dann, den Lernenden in unserer Organisation einen Platz zu geben. Kurzfristig würde ihr Anteil an der Mitgliederzahl auf etwa zwanzig Prozent ansteigen, um

sich mittelfristig bei zehn Prozent einzupendeln. Die Lernzentren LfW würden die Aufnahme der Lernenden bei der VeL begrüßen und die Hälfte des Vereinsbeitrages übernehmen.

Wenn wir uns heute mit der Frage ‚Lernende im VeL‘ intensiv beschäftigen, soll diese Frage damit nicht überbewertet werden. Es ist einfach längst an der Zeit, sie anzugehen. Die Strukturen haben sich vor zwanzig Jahren verändert. Einst hiess der Lehrmeister BBC, mit eigener Werkschule, eigenen Ausbildungsplätzen für tausend Lehrlinge. Für sie war die LA ein Begriff. Heute heisst der Lehrmeister Lernzentren LfW. Der Vertrag des Lernenden ist zwischen ihm und den Lernzentren LfW abgeschlossen, nicht mit ABB, Alstom oder Bombardier.

Die enge Beziehung mit den Lernzentren LfW sollten wir für die Entfaltung der VeL einsetzen. Eines unserer Anliegen ist daher auch, die Ausbildungsverantwortlichen in unserer Vereinigung aufnehmen zu können. Sie sind wichtige Kontakte während und nach der Lehre und können entscheidende Beiträge leisten, aus unserer Vereinigung ein starkes Netzwerk zu machen. Sie werden bei der Mitgliederzahl nicht besonders ins Gewicht fallen, wir rechnen mit zwei bis drei Prozent. Sie werden daher das Image ‚Ehemalige‘ nicht verwässern.

À propos Netzwerk, wir arbeiten daran und können erste Erfolge verzeichnen. So hat die Zeichnerklasse 1957 auf unserer Homepage ihren Kontaktaustausch organisiert.

Gegenwärtig werden die Statuten überarbeitet. Man könnte für Lernende und Angehörige der Lernzentren einen eigenen Mitgliederstatus vorsehen, z.B. Passivmitglieder, Mitglieder ohne Stimmrecht, Mitgliedsanwärter etc. Wenn wir von allen VeL Mitgliedern aber gleiche Pflichten erwarten (Jahresbeitrag, Mitarbeit), sollten wir auch allen gleiche Rechte zugestehen. Das würde auch vieles vereinfachen, und vor allem mehr Kräfte für unsere Zukunft freisetzen. An der GV 2009 werden wir darüber entscheiden müssen.

In Baden haben unsere Lehrmeister fünfzehn Tausend Lehrlinge zu Berufsleuten ausgebildet. Sie in unserer Gesellschaft zu repräsentieren, ist eine der Aufgaben unserer Vereinigung.

Jürg Zahn,Präsident VeL



## Vorschau

### Skitag Flumserberge, Samstag, den 24. Januar 2009



Mindestteilnehmer: 38 Personen

#### Programm:

Hinfahrt: 06.45 Uhr Besammlung Baden (Haselstrasse ABB)  
 07.00 Uhr Abfahrt in Baden.  
 08.45 Uhr ca. Ankunft Flumserberge

Rückfahrt: 20.15 Uhr Abfahrt Flumserberge  
 22.00 Uhr ca. Ankunft in Baden

#### Kosten Fahrt und Tageskarte:

Erwachsene (Fahrt und Tageskarte)	Fr. 82.--
Lehrlinge ab 18 Jahren	Fr. 82.--
Lehrlinge bis 17 Jahre	Fr. 67.—

Kosten nur Fahrt: Alle Kategorien Fr. 38.--

**Lernende der Lernzentren LfW erhalten auf obige Preise eine Ermäßigung von Fr. 10.—**

#### Anmeldetermin: Samstag, 10. Januar 2009

Anmeldungen via Homepage [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch) oder

Postadresse:

Vereinigung ehemaliger Lehrlinge

Postfach 1435

5401 Baden

## Jahresprogramm 2009 (Jubiläumsjahr „75 Jahre VeL“)

- 24. Jan. 2009** Skitag Flumserberge
- Ende März 2009** VeL-informiert
- 29. April 2009** **VeL Stammtisch, Baden**  
im Restaurant Arcade, Bahnhofplatz Baden
- 06. Juni 2009** **Jubiläumsanlass „75 Jahre VeL“**  
Tag der offenen Tür bei den Lernzentren LfW  
Jubiläums- GV  
Festanlass im Trafo mit Preisübergabe  
Festschrift
- Juni 2009** **Lehrabschlussfeier der Lernzentren LfW**  
Präsenz der VeL
- August 2009** **Abschluss Grundausbildung bei den Lernzentren LfW**  
Präsenz und Einsatz der VeL
- 27. August 2009** **VeL Stammtisch, Baden**  
im Restaurant Arcade , Bahnhofplatz Baden
- September 2009** **Besichtigung Swisscom-Anlage Chasseral**
- November 2009** **VeL-informiert**



## Adresse:

Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL

Postfach 1435

5401 Baden

Homepage: [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch)



Copyright ©VeL informiert November 2008